
Subject: Haartransplantation / Narbenkorrektur nach schwerer Körperverletzung
Posted by [apc1977](#) on Fri, 11 Dec 2015 00:13:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Forum,

aufgrund der Folgen einer schweren und vorsätzlichen Körperverletzung, bin ich im Sommer 2014, nur knapp dem Tod entkommen.

Ich zog mir bei dem Vorfall (als Opfer) gravierende Verletzungen durch Sturz (K.O. Schlag / durch eine sofortige mehrfache Nasenbeinfraktur bedingt) auf meinem Kopf / Schädel zu.

Ich suche jetzt eine Fachklinik bzw. eine Facharztpraxis, welche dazu befähigt ist, durch eine Eigenhaartransplantation / Narbenkorrektur meinem Hinterkopf optisch wieder aufzubessern. Besonders an dieser Stelle (Aufschlagstelle) hat sich Narbengewebe (meine Schädeldecke musste geöffnet und auch zumindest teilweise entnommen und später wiedereingesetzt werden) und damit einhergehend Haarausfall gebildet. Die Fehlstelle ist ungefähr daumendick und auch lang und stört optisch sehr. Leider habe ich auch (wiederum durch Narbenbildung) Haarausfall im Deckhaarbereich erlitten (also am oberen Kopf - / Schädelbereich). An dieser betroffenen Stelle ist der Haarverlust / die Narbenbildung jedoch zum Glück wesentlich geringer ausgeprägt.

Trotz vielfältiger Bemühungen meinerseits (Krankenkasse, Kassenärztliche Vereinigung, Kliniken, Chirurgen, Hautarzt, Hausarzt, etc.) habe ich bis heute leider noch keine passenden Fachkliniken oder Facharztpraxen gefunden bei denen ich mich zwecks einer Behandlung vorstellen bzw. erst einmal informieren könnte.

Leider ist es zudem so, dass ich auch erst einmal eine Diagnose benötige (Fachklinik / Facharztpraxis) um dann einen Antrag auf Kostenübernahme bei meiner Krankenkasse stellen zu können ("Tipp" meiner Krankenkasse oder auch von anderen Stellen / Ärzten). Bei der Suche nach einer geeigneten Stelle kann oder will mir meine Krankenkasse, aber auch z.B. die Kassenärztliche Vereinigung nicht helfen.

Kann mir vielleicht jemand von euch mir bei meiner Suche behilflich sein?

Noch kurz als Ergänzung:

Falls meine Krankenkasse einen Antrag auf Kostenübernahme ablehnen wird, dann (und erst dann auch) könnte ich eventuell meine Unfallversicherung in Anspruch nehmen (für Kliniken / Facharztpraxen welche keine kassenärztliche Zulassung haben).

Über Hilfe würde ich mich sehr freuen! Es wäre halt toll, wenn ich mich wenigstens optisch gesehen, wieder weitestgehend meinem ursprünglichen Zustand (wie vor der Straftat) annähern könnte. Einen Antrag auf Kostenübernahme durch die Krankenkasse würde ich im Übrigen neben der zweifellos unnatürlich entstandenen Narbenbildung / Haarausfall ebenfalls mit psychologischen Gründen begründen müssen.

Gruß aus dem Münsterland

André
